

„Café Mozart“ soll verbinden

Letzter Streich im umfassenden Mehrgenerationen-Projekt des Awo-Wohnheims

Von Stephanie Schuurman
☎ 0 49 21 / 89 00-403

Emden. Die Idee zum „Café Mozart“ ist keine neue, sie entstand bereits 2005 auf Betreiben eines ehrenamtlichen Helfers des Awo-Wohnheims an der Hermann-Allmers-Straße, musste zu den umfänglichen Aus- und Neubauarbeiten vor drei Jahren aber schließen. Am Samstag wurde es mit vielen Ehrengästen und einem neuen Betreiber feierlich wiedereröffnet. „Damit haben wir das letzte funkelnde Mosaiksteinchen bekommen“, sagte Awo-Heimleiter Lutz Wenskat.

Tagespflege, Sozialstation, Kinderkrippe und betreutes Wohnen - das Café Mozart soll dies alles als Begegnungsstätte verbinden, „zur ‚Schnittstelle‘“ im hinteren Barenburg werden, wie der Betreiber, agilio-Geschäftsführer Dieter Peters erhofft. Für ihn und seine Mitarbeiter ist es die dritte gastro-

nomische Einrichtung in Emden nach dem Café im Pelzerhaus und dem Hafenbistro am Nordkai.

agilio-Vorsitzende Okka Fekken betonte in ihrer Rede die außerordentlich große Akzeptanz, die die agilio-Mitarbeiter mit Handicap dabei er-

fahren. „Unsere Mitarbeiter sind pünktlich, zuverlässig, ehrgeizig - Tugenden, um die uns manche Unternehmen beneiden.“

Oberbürgermeister Bernd Bornemann setzt darauf, dass das Café ein Treffpunkt für die Bewohner, Besucher und die

große Nachbarschaft sein wird. Für ihn ist das Café ein weiteres Stück zur Inklusion, auch wenn es noch viel zu tun gebe, damit Emden eine vollständig inklusive Kommune werde. „Das Café wird erlebbar machen, dass Verschiedenheit normal ist.“

Dazu trägt womöglich auch Enock Maguru Charway bei. Der afrikanische Künstler stellt seine Werke im neuen Café aus und erklärte, dass er sich in Emden sehr wohl fühlt. Untermalt wurde die Eröffnungsveranstaltung von Haldis Kuckkuck von der Musikschule. Sie spielte auf der Geige - natürlich Mozart.



Ansprechende Ausstattung, gespannte Mitarbeiter: das neue „Café Mozart“ in der Hermann-Allmers-Straße. sts

➔ Geöffnet hat das Café zunächst donnerstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr. Mittelfristig soll es sieben Tage geöffnet sein und bietet neben Kaffee und Kuchen auch Snacks und Suppe an.